

Tätigkeitsbericht des Personalrats der allgemeinbildenden Schulen der Region Lichtenberg für den Zeitraum Oktober 2024 bis September 2025

Liebe Kolleg*innen,

mit diesem Tätigkeitsbericht geben wir Ihnen einen Einblick in die von uns im Zeitraum Oktober 2024 bis September 2025 geleistete Arbeit.

Zum Stichtag 02.09.2025 gehörten **4065** Lehrkräfte, Erzieher*innen, Pädagogische Unterrichtshilfen, Betreuer*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Schulpsycholog*innen, Sekretär*innen, Verwaltungsleiter*innen, Werkstattmeister*innen und pädagogische Assistent*innen zum Kreis der von uns vertretenen Beschäftigten. Dazu kommen z. Z. 30 im Rahmen der PKB tätige Lehrkräfte.

Unsere Aufgaben umfassen u. a. die Mitbestimmung bei Einstellungen und Eingruppierungen, Höhergruppierungen und Beförderungen, der Besetzung von Funktionsstellen, der Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand sowie bei Maßnahmen des Arbeits-, Gesundheits- und Datenschutzes. Außerdem wirkt der Personalrat mit z. B. bei dienstlichen Beurteilungen, Stellenausschreibungen oder Disziplinarmaßnahmen.

Übersicht über Mitbestimmungs-/Mitwirkungsvorgänge Oktober 2024 bis September 2025:

Einstellungen/Eingruppierungen	1419/838
Weiterbeschäftigung über das Pensionsalter hinaus	3
Höher-/Herabgruppierungen	128
Beförderungen	19
Stellenbesetzungen	53
Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand	7
Kündigungen	5
Dienstliche Beurteilungen	129
Bewährungsfeststellungen	15
Disziplinarmaßnahmen	0

Einstellungen

Im Berichtszeitraum nahmen insgesamt 375 Kolleg*innen eine unbefristete Tätigkeit in Lichtenberg auf. Darüber hinaus waren 1044 Kolleg*innen mit befristeten Verträgen beschäftigt.

Einstellungen Berichtszeitraum	unbefristet: 375	befristet: 1044
Lehrkräfte	229	715
davon Quereinsteiger*innen/LovL	103 (45%)	
PKB-Beschäftigte	-	328
Erzieher*innen an Grund- und Sonderschulen	57	-
Facherzieher*innen für Integration	5	-
Erzieher*innen mit koordinierenden Aufgaben	4	-
Erzieher*innen in berufsbegleitender Ausbildung	8	-
Pädagogische Unterrichtshilfen	17	-
Sozialarbeiter*innen/Sozialpädagog*innen	7	-
Schulpsycholog*innen	7	-
Betreuer*innen	12	-
Sekretär*innen	13	-
Verwaltungsleiter*innen	11	1
Werkstattleiter*innen	0	-
Pädagogische Assistent*innen	1	-
Medienpädagog*innen	4	-

Eingruppierungen / Stufenzuordnungen

Die Mitbestimmung bei der Eingruppierung und Stufenzuordnung der Beschäftigten nach dem TV-L bzw. dem Tarifvertrag Entgeltordnung Lehrkräfte (TV EntgO-L) bildet einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Der Personalrat prüft nach jeder Neueinstellung, ob die Eingruppierung und die Stufenzuordnung durch die Personalstelle sachlich richtig vorgenommen wurde.

Im Berichtszeitraum hat der Personalrat nach Prüfung über 100 Eingruppierungen abgelehnt. Hintergrund war in den meisten Fällen, dass auf Weisung der Finanzverwaltung Gelder gespart und die Erfahrungszeiten unzureichend angerechnet werden sollten. In Abstimmung mit den anderen Personalräten haben wir diese Vorlagen abgelehnt und für jeden Fall das Beschwerdeverfahren vorbereitet. Inzwischen darf die Personalstelle unserer Rechtsauffassung wieder folgen. Die Kolleg*innen erhalten also wieder die vollen Erfahrungszeiten angerechnet.

Eingruppierungen von verbeamteten Lehrkräften unterliegen leider nicht unserer Mitbestimmung. Wir beraten aber alle Kolleg*innen, die Fragen zu ihrer aktuellen Eingruppierung/Stufenzuordnung haben und unterstützen sie bei Bedarf dabei, ihre Anliegen bei der Personalstelle vorzubringen und durchzusetzen.

Höhergruppierungen / Beförderungen

Im Berichtszeitraum konnten wir zahlreichen Höhergruppierungen nach erfolgreich absolviertem berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst, erfolgreich abgelegten Bachelor- oder Master-Prüfungen, dem Wechsel in den Laufbahnzweig der Lehrkraft mit dem Lehramt an Grundschulen gem. § 3 a BLVO oder nach erfolgreicher Bewährung in einer Funktionsstelle unsere Zustimmung geben.

Umsetzungen

Bei Umsetzungen ist der Personalrat nicht in der Beteiligung, berät aber Kolleg*innen und setzt sich für die Realisierung von Umsetzungswünschen ein. Im Berichtszeitraum wurden 71 Umsetzungen vorgenommen. 6 Kolleg*innen wurden in andere Bundesländer versetzt, 5 Kolleg*innen kamen aus anderen Bundesländern in unsere Region.

Fort- und Weiterbildung

Das regionale Fortbildungsangebot für das laufende Schuljahr wurde von uns bestätigt. Auch in diesem Schuljahr müssen Berliner Lehrkräfte Fortbildungen im Umfang von 600 Minuten absolvieren und dies zum Ende des Schuljahres der Schulleitung nachweisen. Ob eine besuchte Fortbildung anerkannt wird, obliegt dabei nicht der Senatsverwaltung, sondern der Schulleitung. Sollten Kosten für eine Fortbildung entstehen, können dafür auch Gelder des Verfügungsfonds der Schule abgerufen werden, dies liegt aber ebenfalls im Ermessen der Schulleitung. Sollte die Schulleitung kostenpflichtige Fortbildungen für ihre Beschäftigten verlangen (z. B. für Montessoripädagogik), muss sie auch die entsprechenden Kosten übernehmen. Sollten Beschäftigte mit Kindern Schwierigkeiten bei der Aufsicht ihrer Kinder während Fortbildungen haben, werden diese durch die Senatsverwaltung unterstützt.

Die Eröffnung des Berliner Landesinstituts für Qualifizierung und Qualitätsentwicklung an Schulen (BLiQ) wurde mit einem Monat Verspätung am 29. Januar 2025 vollzogen. Es befindet sich im Fürstenbrunner Weg 22-30 in 14059 Berlin-Charlottenburg. Seine Direktorin ist Frau Katy Pîrjol. Auf Grund der Neueröffnung ist das Angebot für Fort- und Weiterbildungen weiterhin reduziert. Neben der stärkeren Verzahnung von Vorbereitungsdienst (Referendariat) und Fortbildungen soll hier auch „datengestützte Schulentwicklung“ erfolgen.

Nach Aussage der Senatsverwaltung soll die ursprünglich geplante Reform der Lehrer*innenausbildung, die die Verteilung der Fachseminare in viele einzelne Module zur Folge gehabt hätte, doch nicht umgesetzt werden. Demnach würden die ca. 800 Berliner Fachseminarleiter*innen weiterhin ihre Fachseminare im bisherigen zeitlichen Rahmen durchführen.

Besetzung von Funktionsstellen

Bei der Besetzung von Funktionsstellen macht sich auch in unserer Region der Generationenwechsel bemerkbar, denn zahlreiche Funktionsstelleninhaber*innen gehen in Pension oder übernehmen neue Aufgaben. Somit müssen diese Funktionsstellen neu ausgeschrieben werden. Es gibt nun auch endlich erstmals Fachleitungsstellen für Grundschulen in den Fächern Deutsch und Mathematik, wenn auch nicht mit einer höheren Eingruppierung verbunden, sondern mit einer Zulage. Die Stellenausschreibungen werden im Karriereportal veröffentlicht.

Grundlage für die Ausstattung der einzelnen Schulen mit Funktionsstellen ist die VV Zumessung für das Schuljahr 2025/26. Die Anzahl der der Schule zustehenden Funktionsstellen ist abhängig von den Schüler*innenzahlen, die alle zwei Jahre aktualisiert werden. Die Schulleiter*innen sind verpflichtet, den jeweils zum neuen Schuljahr aktualisierten Geschäftsverteilungsplan, aus dem die Funktionsstellen hervorgehen, der Gesamtkonferenz vorzustellen. Die Besetzung der ausgeschriebenen Funktionsstellen erfolgt entsprechend der VV Zuordnung vom Dezember 2019 in geänderter Fassung vom Mai 2024 mit Änderungen vom 19.06.2024.

Sollten Sie sich für eine Funktionsstelle interessieren, beraten wir Sie gern und nehmen, wenn Sie es wünschen, auch am Auswahlverfahren teil.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Funktionsstellen besetzt bzw. ausgeschrieben:

Funktionsstelle	neu besetzt	Stelle ausgeschrieben	noch auszuschreiben
Schulleiter*in	7	10	1
1./2. Konrektor*in	6	23	3
Leiter*in Sek I	2	2	1
Leiter*in Grundschulteil	1	0	0
Fachbereichsleiter*in	7	5	17
Fachleiter*in	12	57	28
Päd. Koordinator*in Sek II (Oko)	4	3	2

Für ein Funktionsstellenbewerber*innenverfahren ist eine dienstliche Beurteilung notwendig, die nun auch älter als ein Jahr sein kann.

Ergänzende Förderung und Betreuung/Dienstvereinbarung mittelbare pädagogische Arbeit (DVmpA)

Im Jahr 2024/2025 hat sich der Personalrat weiterhin für die Anstellung von Fachlehrer*innen für Integration an allen Schulen in Lichtenberg eingesetzt. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist es leider nicht gelungen, an allen Schulen die notwendigen Stellen zu besetzen.

Trotz der im Februar 2023 in Kraft getretenen verbesserten DVmpA sind die Arbeitsbedingungen im eFöB-Bereich bei weitem noch nicht zufriedenstellend. Seit 2024 hat sich

eine überregionale Arbeitsgruppe zur Evaluation der DVmpA gebildet. Aus der Region Lichtenberg sind zwei Kolleg*innen daran beteiligt. Die aktuellen Inhalte der DVmpA sind auf der Internetseite des Personalsrats Lichtenberg einsehbar.

Seit diesem Schuljahr wird ein Mitglied des Personalsrats zu den Beratungen der koordinierenden Fachkräfte eingeladen. Dadurch ist eine bessere Kommunikation zwischen den Beteiligten möglich.

Überlastung

Wie im vergangenen Berichtszeitraum haben sich die Arbeitsbedingungen leider nicht verbessert. Die an Schule arbeitenden Kolleg*innen leisteten weiterhin eine herausragende Arbeit. Auch in diesem Jahr sicherten besonders die Erzieher*innen, trotz hohem Krankenstand des gesamten pädagogischen Personals, die Betreuung ab. Die Zahl der Überlastungsanzeigen von Kolleg*innen, vor allem aus dem Bereich der ergänzenden Förderung und Betreuung, hat abermals enorm zugenommen. Beklagt werden immer wieder die viel zu großen Gruppen, in denen zunehmend anspruchsvollere Kinder mit diagnostizierten Krankheitsbildern (Autismus-Spektrum-Störung, ADHS, GE, Diabetes u.v.m.) oder Kinder aus anderen Herkunftsländern, die die deutsche Sprache noch nicht oder nur unzureichend beherrschen, beschult und betreut werden. Die Kolleg*innen schützen sich durch Überlastungsanzeigen in erster Linie rechtlich vor möglichen Anzeigen wegen einer Verletzung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht. Dazu bedarf es einer grundsätzlichen Verbesserung der Personal-, Material- und Raumausstattung in allen Bereichen des schulischen Lebens.

Schulsekretär*innen und Verwaltungsleiter*innen

Im Anschluss an die letzte Personalversammlung fand eine Teilpersonalversammlung für Schulsekretär*innen und Verwaltungsleiter*innen statt. Hierbei haben wir die Kolleg*innen unter anderem zu folgenden Themen beraten: mobile Endgeräte für Verwaltungsleiter*innen, VBL, Urlaub in der Schulzeit, aktuelle Aufgabenbeschreibung für Verwaltungsleiter*innen sowie die Beantwortung daraus resultierender Fragen.

Wie in allen anderen Bereichen hatten wir auch bei den Schulsekretär*innen und Verwaltungsleiter*innen einen sehr hohen Krankenstand zu verzeichnen. Dieser konnte durch die viel zu geringe Springerreserve nicht aufgefangen werden.

Willkommensklassen

Im Schuljahr 2025/26 gibt es in Lichtenberg 60 Willkommensklassen mit insgesamt 678 Plätzen. Davon sind 31 Klassen im Grundschulbereich und 29 Klassen an weiterführenden Schulen untergebracht. Ein besonderer Standort ist die Gemeinschaftsunterkunft in der Landsberger Allee. Sobald der Standort eröffnet ist, sollen dort fünf Willkommensklassen unterrichtet werden.

Die Zahl der Willkommensklassen hat sich im Vergleich zum vorherigen Schuljahr etwas verringert. Auf Grund der globalen politischen Veränderungen ist auch eine Veränderung der Herkunftsländer der Kinder in den Klassen feststellbar.

Pädagogische Unterrichtshilfen (PU)

Gerade durch die erzwungenen Stellenumwandlungen im Umfang von 3% wurden an den Schulen immer mehr PU eingestellt. PU leisten einen wertvollen Beitrag im Schulsystem, sind aber laut Aufgabenbeschreibung nur für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung oder Autismus zuständig. Sie dürfen nicht als „günstigere“ Lehrkräfte in Regelklassen eingesetzt werden. Wir haben die PU auf einer Informationsveranstaltung über ihre Rechtsstellung informiert, um derartige Entwicklungen rechtzeitig zu verhindern.

Arbeits-, Gesundheits- und Datenschutz

Die regelmäßige Erfassung und Auswertung von Unfallmeldungen und Dienstunfällen, Mitteilungen zu Problemen beim Datenschutz sowie die Teilnahme des Personalrates an den Begehungen der Schulen unserer Region helfen uns, die Gefährdung für die Beschäftigten zu ermitteln und zu beurteilen.

Maßnahmen zu ihrer Vermeidung, Verringerung bzw. Beseitigung wurden quartalsweise im Arbeitsschutzausschuss (ASA) sowie dem Ausschuss für Gesundheitsmanagement (AGM) mit Vertretern der Schulaufsicht, z. T. des Bezirkes, des AMZ (Arbeitsmedizinisches Zentrum) der Charité sowie der Unfallkasse Berlin verhandelt und die Wirkung der Maßnahmen überprüft.

Auch im Berichtsjahr 2024/25 wurden die Schulbegehungen fortgesetzt. Im Berichtszeitraum gab es 40 Schulbegehungen zur allgemeinen Arbeitsplatzsicherheit und 5 Brandschutzbegehungen.

Viele Personalrats-Infos (auch über www.pr-schulen-lichtenberg.de zu finden) informierten Sie u. a. über folgende Themen: Informationen zu beamtenrechtlichen Gesetzesänderungen, AZK-Tage (Arbeitszeitkonto-Tage), Verfügungsstunden, neue Regelungen zum Sonderurlaub, Pflegeunterstützung, VV Zumessung für Lehrkräfte an den Schulen, Beschäftigung von Studierenden und Frührente mit 63.

Personalrat unterstützt in Präventionsgesprächen Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres mehr als 42 Tage arbeitsunfähig, muss ihnen ein Präventionsgespräch angeboten werden. Der Grundgedanke des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) ist die gesundheitsfördernde Unterstützung des Kollegen oder der Kollegin durch die Arbeitgeberin beziehungsweise den Dienstherrn bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz nach einer längeren Krankheit.

Sobald Beschäftigte Belastungen am Arbeitsplatz geltend machen, die ihre Gesundheit beeinträchtigen, müssen auch sie ein Präventionsgespräch angeboten bekommen. Wir haben Kolleg*innen dazu informiert und gemeinsam das Präventionsgesprächsangebot eingefordert und durchgesetzt.

Der Personalrat hat im Berichtszeitraum Kenntnis von 68 Langzeiterkrankten erhalten und wurde bei 11 Gesprächen um Begleitung gebeten. Wir haben zahlreiche Kolleg*innen vor einem Präventionsgespräch beraten. In nahezu allen Präventionsgesprächen konnten die Kolleg*innen mit der Unterstützung der anwesenden Personalratsmitglieder gesundheitsförderliche Maßnahmen vereinbaren.

Leider ist die Zahl der Beschäftigten, die auf die Teilnahme des Personalrats an den Gesprächen verzichteten, größer geworden. Die Beschäftigten vergaben sich dadurch die Möglichkeit einer umfassenden Beratung und Unterstützung durch uns. An 11 Schulen konnten werdende Mütter und Schulleitungen zum Gesundheitsschutz beraten werden.

IT-Verfahren an den Schulen und Datenschutz

Der Personalrat bestimmt mit über die „Einführung neuer Arbeitsmethoden im Rahmen der Informations- und Kommunikationstechnik“ und die „Einführung betrieblicher Informations- und Kommunikationsnetze“. Die Beteiligungen beim Haupt- und Gesamtpersonalrat decken hauptsächlich die Bereiche Erprobung, Datenschutz, technische Aspekte (wie zum Beispiel Gebrauchstauglichkeit) ab. Der Bereich der Nutzung der Verfahren durch die Beschäftigten wird in den Zustimmungshinweisen auf die örtlichen Personalräte übertragen. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde vom Personalrat eine Mitbestimmungsvorlage zur Einführung neuer Software erstellt. Neben der schon abgeschlossenen Dienstvereinbarung zum Einsatz von Avataren konnte nun mit der Dienststelle eine Dienstvereinbarung zum Einsatz von Lern- bzw. Informations- und Kommunikationsplattformen der Region Lichtenberg unterzeichnet werden.

Für Lichtenberg konnte der Personalrat die folgende Software für das vereinfachte Verfahren mitbestimmen: HortPro, Iserv, Sdai und Schoolfox.

Sprechstunden / Beratung der Kolleg*innen / Infos

Seit unserer letzten Personalversammlung hat sich wieder eine Vielzahl von Kolleg*innen an uns gewandt und um Beratung gebeten. Viele Fragen konnten telefonisch bzw. per Email direkt beantwortet werden. In anderen Fällen baten die Kolleg*innen um ein persönliches Gespräch.

Die Themen, zu denen wir die Kolleg*innen berieten, umfassten Fragen u. a. zum Ruhestand, zu Umsetzungen, zu Überlastungsanzeigen, zur Eingruppierung, zur Teilzeit, zum Sabbatical sowie zu Problemen im Rahmen des Quereinstiegs oder der Kommunikation. Die neue Dienstvereinbarung Mobbing ist unter Beteiligung der Personalräte erarbeitet worden und wird demnächst in Kraft treten. Damit gibt es einen klaren, modernen Handlungsrahmen.

Wie schon in den vergangenen Jahren sehen wir mit Sorge, dass sich eine zunehmende Zahl von Kolleg*innen an uns wendet, weil es an ihrer Schule Probleme in der Zusammenarbeit bzw. in der Kommunikation mit anderen Kolleg*innen und/oder mit der Schulleitung gibt.

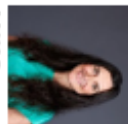
Selbstverständlich nehmen wir uns dieser Probleme an und unterstützen Sie bei deren Lösung. Oftmals genügt auch ein Gespräch, um Missverständnisse aus dem Weg zu räumen. Manchmal jedoch hilft nur, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Wir möchten Sie auch auf unsere Homepage www.pr-schulen-lichtenberg.de hinweisen, auf der Sie zu vielen Themen Infos bzw. Links finden.

Ihr Personalrat

Mitglieder des Personallrates der allgemeinbildenden Schulen der Region Lichtenberg

Vorstandsmitglieder	Aufgaben
Frau Pester (Vorsitzende) 	Funktionsstellen, PR-Infos, dienstliche Beurteilungen, Einstellungen, GPR, Personalmanagement, Disziplinarangelegenheiten
11Y05 	
Herr Büchert (stellv. Vorsitzender) 	Arbeits-, Gesundheits- und Datenschutz, IT, PR-Infos, Einstellungen, BEM, e-Gov, Beamtenrecht, ASA/AGM, Disziplinarangelegenheiten, Webseite, Ruhestand, Schulbegehungen, Personalmanagement
11G08 	
Herr Münzner 	Eingruppierung Lehrkräfte/PU, Einstellungen, Sabbatical
11K10 Frau Mühlenbeck 	Erzieher*innen und weiteres pädagogisches Personal, Eingruppierungen, BEM, Einstellungen, Inklusion
11G31 Herr Bartusch 	ASA/AGM, Quereinstieg, Arbeits- und Gesundheits-schutz, Schulbegehungen, Prüfung 2. Staatsexamen, Einstellungen, BEM, Beamtenrecht, Umsetzungen
11K02 	

Mitglieder des PR	Aufgaben
Herr Bode 	GPR, Eingruppierung Lehrkräfte, Auslands-schuldiens, Fort- und Weiterbildung, dienstliche Beurteilung, Willkommensklassen
11K08 Frau Bischatka 	Sucht, Mobbing, Ruhestand
11K10 Herr Weise 	Erzieher*innen und weiteres pädagogisches Personal, Ruhestand, AG Schulsozialarbeit, Schulsekretär*innen, Vernetzungsförderer*innen
11S07 Frau König 	Erzieher*innen und weiteres pädagogisches Personal, Tariftrecht, Mobbing, Eingruppierung
11G29 Herr Vaupel 	IT und Datenschutz, Inklusion, Eingruppierung Lehrkräfte/PU, Schulentwicklungsplanung
11K15 Frau Küster 	Erzieher*innen und weiteres pädagogisches Personal
11G35 	

Mitglieder des PR	Aufgaben
Herr Hetzelein 	Tariftrecht, Fort- und Weiterbildung, Willkommensklassen, Auslandsschuldiens
11K05 Herr Wächter 	Quereinstieg, Sucht, Mehrarbeit, Elternzeit
11K08 Herr Dolny 	Erzieher*innen und weiteres pädagogisches Personal, Tariftrecht, Schulbegehungen, Schulsekretär*innen, Vernetzungsförderer*innen
11G06 	
Herr Deserno 	Tariftrecht, Sucht
11Y02 Frau Kähler 	BEM, Umsetzungen, Einstellungen und Eingruppierung
11G22 Frau Hammer 	BEM, Umsetzungen, Einstellungen und Eingruppierung
11G14 	